

**Für ein Alfa-Mobil im 22. Stadtbezirk
BA Antrag Nr. 20-26 / B 0B 08146 des Bezirksausschusses des 22. Stadtbezirks vom
17.09.2025**

An den Vorsitzenden des Bezirksausschusses des Stadtbezirks 22 - Aubing-Lochhausen-
Langwied, [REDACTED]

Sehr geehrter [REDACTED] Vorsitzender [REDACTED],

der Bezirksausschuss beantragte am 17.09.2025:

„Der Bezirksausschuss 22 bittet die Landeshauptstadt München, in Kooperation mit dem Bundesverband für Alphabetisierung und Grundbildung e.V. das Projekt ALFA-Mobil im 22. Stadtbezirk zu realisieren. Als geeignete Standorte werden u.a. der Mahatma-Ghandi-Platz, das Paul-Ottmann-Zentrum und der Bahnhofsvorplatz in Lochhausen vorgeschlagen.“

Es handelt sich um eine laufende Angelegenheit im Sinne des Art 37 Abs. 1 Nr. 1 der Gemeindeordnung. Zuständig ist daher der Oberbürgermeister, der mein Referat mit der Beantwortung beauftragt hat.

Vielen Dank für Ihre Initiative sowie für die Möglichkeit, hierzu eine fachliche Rückmeldung der Münchner Volkshochschule GmbH als städtische Tochtergesellschaft in Abstimmung mit dem RBS einzubringen.

Einschätzung MVHS GmbH

Nach Überprüfung der fachlichen und organisatorischen Voraussetzungen spricht sich die Münchner Volkshochschule grundsätzlich positiv für eine Beteiligung am Projekt „ALFA-Mobil“ im 22. Stadtbezirk aus. Aus Sicht des Programmbereichs Alphabetisierung und Grundbildung bietet das Vorhaben einen sinnvollen und wirksamen Ansatz, um das wichtige Thema Schriftsprachkompetenz im Quartier sichtbarer zu machen und niedrigschwellige Zugänge für die Zielgruppe zu schaffen.

Eine Beteiligung erscheint insbesondere empfehlenswert, wenn

- die Kooperation mit dem Kulturreferat und der Regiestelle Bildung im Quartier (RBS/Bildungslokale) verbindlich abgestimmt ist,
- die Anschlussangebote der MVHS (Alpha+-Kurse, Beratung, Lernwerkstätten) organisatorisch hinterlegt sind,
- und geprüft wird, ob eine Anbindung an das neue Pilotprojekt „MobileVHS“ zusätzliche Synergien ermöglicht.

Die Münchner Volkshochschule steht bereits seit vielen Jahren in einem sehr verlässlichen, konstruktiven und erfolgreichen Austausch mit den RBS/BildungsLokalen. Die Zusammenarbeit in den Lernwerkstätten und Alpha+-Kursen ist kontinuierlich gewachsen und zeichnet sich durch eine hohe Passung zur Zielgruppe im Quartier aus. Durch diese Kooperation werden Teilnehmende unmittelbar vor Ort erreicht und können bedarfsgerecht an unsere Angebote zugeleitet werden.

Für das ALFA-Mobil bietet sich daher eine enge operative Abstimmung mit den RBS/BildungsLokalen an, insbesondere bei der Standortfindung, bei der Bekanntmachung im Stadtteil sowie bei der Weiterleitung der vor Ort gewonnenen Kontakte in die bestehenden

Bildungsangebote der Münchner Volkshochschule. Die Münchner Volkshochschule sieht hierin einen wichtigen Baustein, um bestehende Strukturen sinnvoll zu nutzen und einen stabilen, quartiersnahen Zugang zur Zielgruppe sicherzustellen.

Einschätzung RBS/ Bildung im Quartier

Das RBS/ Bildung im Quartier bestätigt die Einschätzung der MVHS. Um eine enge operative Abstimmung zwischen Alfa-Mobil und den BildungsLokalen zu ermöglichen, schlägt die Regiestelle Bildung im Quartier die Einbindung der lokalen Bildungsberaterin in Neuaubing/Westkreuz vor, da sich das BildungsLokal Neuaubing/Westkreuz unmittelbar im Paul-Ottmann-Zentrum befindet.

Nach Einschätzung des RBS/ Bildung im Quartier ist das Paul-Ottmann-Zentrum, neben dem Mahatma-Gandhi-Platz, als Alfa-Mobil-Standort sehr geeignet. Beide Plätze sind stark frequentierte Orte der Nahversorgung, an denen sich eine niedrigschwellige Zielgruppenansprache anbieten würde.

Gerne unterstützt das BildungsLokal bei der Bewerbung der Aktion und bei der Information zu Alphabetisierungs-Angeboten / Angeboten der Grundbildung vor Ort, sowohl im BildungsLokal als auch darüber hinaus, z.B. an Standorten der Münchner Volkshochschule oder bei Kooperationspartner*innen vor Ort.

Kostenübernahme

Nach Einschätzung der MVHS ist eine kostenneutrale Umsetzung des Alfa-Mobils durch die MVHS nicht realistisch. In einer sehr schlanken Variante (6 Termine in München / jeweils ein halber Tag) kalkuliert die MVHS mit Kosten in Höhe von etwa 4.000 Euro.

Nach telefonischer Rücksprache mit Ihnen als Vorsitzenden des BA 22 will der Bezirksausschuss prüfen, ob das Alfa-Mobil aus den Mittel des Stadtteilbudgets finanziert werden kann.

Ich hoffe, dass Ihrem Anliegen damit Rechnung getragen ist und verbleibe mit freundlichen Grüßen

Marek Wiechers